

# Eine neue Dante-Ausgabe

Z

Freiburg im Breisgau, 10. September 1908.

P. P.

Dante ist in alle Kultursprachen übertragen worden, und die Zahl dieser Übersetzungen ist Legion. Allein im 19. Jahrhundert sind, von Übersetzungen einzelner Teile und Gesänge der Göttlichen Komödie abgesehen, über 20 deutsche Bearbeitungen veröffentlicht worden. Das ist gewiß ein nicht zu unterschätzender Beweis für die Wertschätzung, die dem großen Florentiner noch nach 600 Jahren zuteil wird. Es ist aber zugleich ein erfreulicher Beweis dafür, daß im deutschen Publikum noch Sinn und Liebe besteht für wahre und reine Poesie. □

Unsere neue Danteübertragung ist von dem längst als Übersetzer gewürdigten und als feinsinniger Dichter anerkannten Poeten Richard Zoozmann herausgegeben. Schon dessen erste, früher erschienene Volksausgabe Dantes hatte sich bereits bei den hervorragendsten Dantekennern und ersten Gelehrten einstimmig des günstigsten Urteils zu erfreuen gehabt. Dennoch hat der Verdeutscher an dieser als mustergültig anerkannten Arbeit noch kein volles Genüge gefunden: er wollte dem hervorragendsten und tiefsinnigsten allegorischen Gedichte des gesamten Mittelalters durch eine neue Arbeit noch näher kommen, durch eine Übersetzung, die sich der größtmöglichen, fast wortwörtlichen Treue befleißigen sollte. Unter Anwendung der Schlegelsterzine, die den Mittelreim ausläßt, ohne daß das Ohr den dritten Reim irgendwie vermißt, ist es ihm dank seiner bewundernswerten Sprachgewalt gelungen, Dante völlig sinnetreu wiederzugeben, so daß keine der zahlreichen poetischen Blumen dem Reime zuliebe verletzt oder geknickt zu werden brauchte. Er hat so in der Tat die uns Deutschen noch fehlende, gewissermaßen erste authentische Ausgabe geschaffen. □

Um denen, die den Dichter gleichzeitig im Urtext studieren und mit der Übersetzung vergleichen wollen und den des Italienischen Mächtigen diese interessanten Studien zu erleichtern, haben wir uns entschlossen, die Zoozmannsche Arbeit als sogenannte *En regard-Ausgabe* erscheinen zu lassen, und zwar für sämtliche vier Bände gleichmäßig: links steht das Original, rechts der deutsche Text. Hierdurch bekommt unsere Ausgabe gleichzeitig einen doppelten Wert: für den das Deutsche erlernenden Italiener, wie auch besonders für den Deutschen, der Italienisch lernen oder sich darin befestigen will. Eine derartige Ausgabe ist nahezu als eine Neuerung zu bezeichnen: für das Neue Leben ist es sicher der Fall, denn wir bieten diese zum allererstenmal in Deutschland mit dem Urtext zusammen; die *lyrischen Gedichte* sind das letzte Mal 1859 in dieser Art erschienen, und gar über 70 Jahre sind es her, daß Aug. Kopisch (Berlin 1837) die Komödie zweisprachig herausgab, die seitdem völlig vergriffen ist. Wir glauben, daß Zoozmann durch vorliegende Ausgabe sein ideales Ziel erreichen wird, das darin besteht:

□ □ Dante in Deutschland populär zu machen. □ □